

TERMINE für 1994

Samstag	26.03.94	Bezirksversammlung in Rieneck
Samstag	09.04.-	Flugreise nach Malaysia (Rundreise mit Badeaufenthalt) - (ausgebucht)
Montag	25.04.94	
Samstag	23.04.94	4. Sicherheitspolitisches Seminar im Heinrich-Köppler-Haus Hammelburg Thema: Die Nato nach der Wende (siehe Einladung)
Samstag	07.05.94	Auftaktveranstaltung zur Europa-Wahl um 20 Uhr im Remter des Hammelburger Rathauses
Freitag	13.05.94	Besuch der Veranstaltung des Bezirksverbandes "Musik-Politik-Folklore" in Bad Brückenau (siehe Einladung)
Samstag	21.05.-	Flandern-Rundfahrt mit Beteiligung am 20jährigen Partnerschaftsjubiläum in Turnhout sowie Besuch der Städte Antwerpen, Brügge, Gent, Brüssel
Donnerstag	26.05.94 (Pfingsten)	
Montag	06.06.-	Kombinierte Schiffs-/Busreise von der Donau (Regensburg) zur Moldau (Prag) - (ausgebucht)
Samstag	11.06.94	
Sonntag	12.06.94	EUROPA-WAHL
Donnerstag	16.06.94	Kreisversammlung um 20 Uhr im Kolpingheim
Freitag	09.09.-	Herbstfahrt in die Wachau (siehe Ausschreibung)
Freitag	16.09.94	
Donnerstag-	29.09.-	Kulturreise in den nordöstlichen Raum Thüringens (Jena, Naumburg u.a.- Näheres in einem späteren Info-Schreiben) mit anschl. Teilnahme an den "5. Schmiedfelder Gesprächen" in der Thüring. Rhön (Unterkunft: Eisenacher Haus)
Sonntag	02.10.94	
Sonntag-	02.10.-	
Montag	03.10.94	
Freitag	04.11.-	Europapolitisches Seminar in Staffelstein
Sonntag	06.11.94	
Montag	07.11.-	Studienfahrt nach Brüssel: Besuch von Nato- dienststellen in Belgien (s. Programm-Entwurf)
Freitag	11.11.94	
Dienstag	27.12.94	Jahresabschlußfahrt nach Bayreuth

Außerdem sind folgende Kulturfahrten geplant :

Ende Juni/Anfang Juli 1994: Fahrt nach Coburg und Kronach mit Besuch der Lucas-Cranach d.Ä.- Ausstellung

Ende Juli/Anfang August 94: Fahrt an die Pfälzer Weinstraße mit Besuch der Ausstellung des Zarenschatzes der Romanows aus der Eremitage von St. Petersburg in Speyer (als 2 Tage-Fahrt geplant)

Weitere Informationen dazu erhalten Sie in einem gesonderten Schreiben.

Herausgegeben von der Europa-Union Kreisverband Hammelburg, Postfach 1305
Zusammengestellt von Erich Tobisch, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/4371)
Vorsitzender: Edgar Hirt, Bahnhofstr. 19, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/6513)
Stellv. Vors.: Norbert Möller, Weberstr. 3, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/6812)



Hammelburger beim Bundeskongreß der Europa-Union

„Europa so nötig wie die Luft zum Atmen“

Hammelburg/Mannheim (hro) – Mit Edgar Hirt und Hans Rohrsetzer gehörten zwei Hammelburger Europäer zu den 130 Delegierten des Bundeskongresses der Europa-Union in Mannheim. Sein Motto: „Für ein friedliches Zusammenleben in einem föderalen Europa“.

Der Präsident des Europäischen Parlaments und Vorsitzende der Europa-Union Deutschland, Dr. Egon Klepsch, begrüßte die Teilnehmer mit einem Bekenntnis zum Vertrag von Maastricht, allen voran zu den Elementen, die das Europäische Parlament stärken.

Brandenburgs Ministerpräsident Manfred Stolpe betonte in seiner Eröffnungsrede, die heutige Ostgrenze der EG dürfe keine Wohlstandsgrenze mitten durch Europa bleiben. Die Länder Mittel- und Osteuropas hätten ein moralisches Recht, in die EG aufgenommen zu werden.

Die Aufgabe der 130 Delegierten, die 25 000 Mitglieder aus 16 Landesverbänden vertreten, war es, nicht nur 50 Anträge zu verabschieden, sondern auch in Arbeitsgruppen eine Gesamterklärung zu erarbeiten. In ihr unterstützt die Europa-Union Deutschland die Forderungen des Europäischen Parlamentes nach einer föderalen Verfassung Europas. Ein demokratisches Regierungssystem sei zu schaffen; die Kompetenzen zwischen den Mitgliedstaaten und der Europäischen Union sollten

unter Beachtung des Subsidiaritätsprinzips festgelegt werden. Gleichzeitig müßte die Rolle der Regionen gestärkt werden.

Die Grundsatzrede von Bundeskanzler Helmut Kohl stand unter der Überschrift: „Nur ein geeintes Europa sichert den Frieden“. Der Kanzler plädierte vehement für eine politische Union der Europäischen Länder. Der Europa-Union dankte Kohl für ihren vorbildlichen Einsatz und viele konstruktive Vorschläge.

Zum Thema Subsidiarität sagte Kohl: „In einer Zeit wie heute oder morgen braucht man heimatverbindende Strukturen.“ Das Ziel einer gemeinsamen Währung will Kohl auf keinen Fall aufgeben. Der Sitz

des Europäischen Währungsinstitutes und späteren Europäischen Zentralbank in Frankfurt, sei ein „überzeugendes Zeichen des Vertrauens“ in die deutsche Währungspolitik.

„Wir brauchen dieses Europa wie die Luft zum Atmen“, sagte der Bundeskanzler in Abwandlung eines Gorbatschow-Zitates. Und weiter: „Wenn wir nicht zur politischen Union kommen, dann wird das ganze System in 20 Jahren zusammenbrechen, weil die Statik des Europäischen Hauses, die Lasten nicht mehr aushält.“ Die „Tragödie Jugoslawien“ ist für den Kanzler mehr als ein Indiz dafür, daß die EG ohne eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik keine Zukunft haben wird. *MP 13.11.93*



Hoher Besuch auf dem Kongreß der Europa-Union Deutschland am 5./6. Nov. 1993 in Mannheim: **Bundeskanzler Helmut Kohl** sprach sich in seiner Rede vor den Delegierten der EU Landesverbände für eine weitere Vereinigung Europas zu einer Politischen Union aus.

Mit Schwesterorganisation im Calvados:

Europa-Union besiegelt Partnerschaft

Hammelburg/Chaen (wb) – Höhepunkt einer fünftägigen Reise der Europa-Union Unterfranken in die Normandie war die feierliche Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit der Mouvement Européen Calvados im Schloß von Beouville in der Regionalhauptstadt Caen.

Für Unterfranken unterzeichneten Bezirksvorsitzender Hubert Klebing (Aschaffenburg) und in Vertretung des Bezirksligapäsidenten Bezirksrat Bürgermeister Werner Hillecke (Höchberg). Die Unterschriften für Calvados setzten Bezirksvorsitzender Pierre Searl und Professor Michel Lefrano unter das historische Dokument.

An einem Europa-Kolloquium beteiligten sich auch der Generalsekretär der französischen Europabe-

wegung Dominique Bouquet und die Vorsitzende der Europajugend Valéry Vaillant, sowie der in Caen lebende deutsche Industrielle Eckart Thomä. Wichtigste Beschlüsse waren ein Gegenbesuch 1994 in Unterfranken sowie ein verstärkter Jugendaustausch. Die ältere Generation, darunter auf beiden Seiten ehemalige Kriegsgegner der „Invasion“ beziehungsweise Befreiung vom 6. Juni 1944, will nach vollzogener Versöhnung der Jugend die Staffette der Freundschaft übergeben.

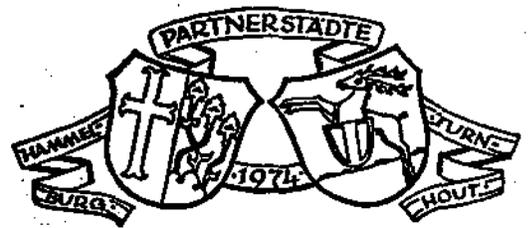
Alle Redner hoben die Schrittmacherdienste der beiden Regionen Calvados und Unterfranken hervor. Bezirksrat Werner Hillecke erinnerte an die 23 Verschwisterungen seit 1986, der zehn weitere in Kürze folgen werden. Er dankte der Europa-

Union Unterfranken mit ihrem Partnerschaftsreferenten Edgar Schupp (Niederwerrn) für die vielfältigen Initiativen.

Professor Michel Lefranc, zweiter Bürgermeister von Caen, will in seinem Europa-Institut 1993 ein Seminar anbieten mit Bestandsaufnahme und Perspektiven der Europapolitik. Eckart Thomä eine Chance, die Wirtschaftskrise in Europa schneller zu lösen in einer noch engeren Kooperation der beiden Länder. Für den unterfränkischen Europäer Hubert Klebing bleibt die Jugend der Schlüssel zur europäischen Vereinigung. Die über 600 Jungen Europäischen Föderalisten in Unterfranken wollen 1994 neue Wege gehen.

MP 13.11.93

Vortrag als Einstimmung auf Kulturfahrt nach Flandern im Jubiläumsjahr der Partnerschaft mit Turnhout



Boden für Europa bereiten

Diavortrag über Flandern, die Schatztruhe Europas

Hammelburg (hbw). „Flandern – Schatztruhe Europas“ lautete das Thema eines Lichtbildervortrages, den Volkshochschule und Europa-Union gemeinsam in der Stadtbibliothek veranstalteten. Brunhilde Goldhausen (Koblenz) verstand es, anhand ausgewählter Farbbilder der Kultur und Geschichte der belgischen Landschaft mit Brüssel als künftiger europäischer Hauptstadt zu vermitteln.

Der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union betrachtete den Abend als Auftaktveranstaltung für das Städtejubiläum Hammelburg – Turnhout. Im kommenden Jahr werden offiziell und inoffiziell auf der Vereinsebene 20 Jahre Freundschaft zwischen den beiden Städten gefeiert. Norbert Möller referierte vor einem Kreis von Mandatsträgern – unter ihnen Bürgermeister Arnold Zeller – über die Vorhaben der Europa-Union.

Sie plant in den Pfingstferien des kommenden Jahres eine Flandernrundfahrt und besucht zunächst an den beiden Pfingstfeiertagen die Feierlichkeiten in Turnhout. Dann wird im Novotel Antwerpen Station gemacht, von wo aus es täglich sternförmig zu den Städten Antwerpen, Gent, Brügge und Brüssel geht.

Die Kontakte zwischen Ham-

melburg und Turnhout werden bereits im Januar 1994 deutlich. Am 22. 1. wird der Kammerchor, unterstützt durch Sänger und Musiker aus der Partnerstadt, das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn aufführen. Anlaß ist der offizielle Abschluß der Renovierungsarbeiten an der katholischen Stadtpfarrkirche und der Einbau der neuen Orgel.

Möller ging auch auf weitere Vorhaben der auf 411 Mitglieder angewachsenen Europa-Union ein. Die Jahresabschlußfahrt 93 führt am 27. Dezember nach Mespelbrunn, Wörth und Miltenberg mit Besuch des Schiffahrtsmuseums. Vom 9. bis 24. April leitet Edgar Hirt eine Rundreise mit Badeaufenthalt nach Malaysia.

Vom 6. bis 11. Juni organisiert August Oschmann eine kombinierte Schiffs- und Busreise von Regensburg bis Prag. *Jan 10-7. 26.10.93*

Jahresabschlußfahrt der Europa-Union nach Wörth

Barocke Kirche erzählt Geschichte der Schifffahrt

Hammelburg – Mit der Abschlußfahrt der Europa-Union Hammelburg hat der stellvertretende Vorsitzende Norbert Möller erfolgreich neue Wege beschritten. Ziel der 60 Teilnehmer war das Schiffahrts- und Schiffbaumuseum in der barocken St.-Wolfgangs-Kirche in Wörth am Main.

Das Museum in der Kirche wurde 1991 eröffnet; es zeigt Geschichte und Tradition der Stadt Wörth als ehemaliger, bedeutender Ort der Binnenschifffahrt und des Schiffbaus. Früher diente die St.-Wolfgangs-Kirche als Lagerhalle und Ersatzturnhalle. Die Umnutzung zum Museum – geplant übrigens vom Darmstädter Architekturbüro Trojan – rettete sie vor dem Verfall.

Die Ausstellung, die in Deutschland einmalig ist, erstreckt sich über drei Ebenen. Ein großes Modell der

Wörther Stadt- und Flußlandschaft, das die Altstadt um 1850 mit den Schiffbauplätzen am Main wiedergibt, ist Mittelpunkt der Exposition.

Im Erdgeschoß ist der Schiffbau (Holz und Stahl), der Main als Schifffahrtsstraße und die Geschichte des Kirchengebäudes dargestellt. Auf den Emporen können Besucher die technische Entwicklung der Mainschifffahrt von der Dampfschifffahrt, Schleppschifffahrt bis zur Motorschifffahrt anhand von Schiffsmode-len nachvollziehen.

Zum Abschluß der Fahrt, die e'n Stadtbummel in Miltenberg und ein Abendessen in Billingshausen abrundete, erhielt Norbert Möller viel Beifall für seinen Vorschlag, im Februar/März eine Fahrt nach Dresden mit dem Besuch einer Oper: aufführung in der Semperoper zu verbinden.

Kennen Sie schon den K(EU)C Hammelburg?

Am 23. Januar feierte der K(EU)C bereits seinen 3. Geburtstag. Gemeint ist der "Kegel-Club" der Europa-Union Hammelburg, der 14 "Mitglieder" zählt. Sie alle waren Teilnehmer an der Herbstfahrt 1990 und faßten damals den Entschluß, auch weiterhin etwas für die körperliche Ertüchtigung zu tun.

Seitdem treffen sie sich einmal im Monat mit ihrer Leiter Werner Liss für 2 bis 3 Stunden im Gasthaus Brust in Obererthal zum Kegeln. Daß dabei auch die Geselligkeit gepflegt wird, ist selbstverständlich.

Inzwischen ist die Gruppe bereits mehrmals unter Wettkampfbedingungen gegen eine Kegelgemeinschaft aus Obererthal angetreten. Der vom Kreisvorsitzenden Edgar Hirt gestiftete Wanderpokal wurde 1992 von Richard Schneider aus Untererthal gewonnen. Daß auch die Damen mithalten können, bewies Karin Liss aus Hammelburg, die 1993 den Pokal entgegennahm. Auch der vom Vereinswirt gestiftete Pokal konnte sowohl 1993, als auch 1994 nach hartem Wettkampf vom K(EU)C gewonnen werden.

Europa-Union lädt französische Gastschüler ins Hammelburger Heimatmuseum ein



Erste Bekanntschaft mit dem Bocksbeutel

Zum Programm der 30 Austauschschüler aus dem Lycee Jean-Baptiste Vuilleaume in Mirecourt gehörte auch ein Besuch des Heimatmuseums Herrenmühle mit Führung. Die französischen Gäste des Frobenius-Gymnasiums, die für eine Woche in Hammelburg weilen und bei privaten Familien untergebracht sind, folgten mit der Museumsführung einer Einladung der Europa-Union: Eva Albert und die Leiterin der Herrenmühle, Elfriede Böck informierten die jungen Besucher aus dem Nachbarland über die in der Herrenmühle gezeigten Exponate und die Geschichten des Weinbau (Bild) und Handwerks in der Saalestadt. Dieter Schubert und Robert Hein vom Gymnasium waren wie EU-Vorsitzender Edgar Hirt und sein Stellvertreter Norbert Möller, Begleiter der beiden Lehrkräfte aus Mirecourt, Jean-Marc Chassard und Michele Lamarche, die sich als Übersetzer betätigten und mit dem Besuch gleichzeitig ein wenig praktischen Deutschunterricht verknüpften. **MP 8.10.93** win/Foto Ehling



Melanie im Maximilianeum

40. EUROPÄISCHER WETTBEWERB 1993

Erfolgreiche Schülerin aus Hammelburg zur Ausstellung nach München eingeladen

Die besten Bilder, die beim 40. europäischen Wettbewerb an Bayerns Schulen gemalt und gezeichnet wurden, werden derzeit in der Eingangshalle des Maximilianeums, dem Sitz des Bayerischen Landtags, der Öffentlichkeit präsentiert. Landtagspräsident Dr. Wilhelm Vorndran eröffnete im Beisein von Kultusminister Hans Zehetmair, Europa-Staatssekretär Johann Böhm (Unsleben im Rhön-Grabfeld-Kreis) sowie Schülerinnen und Schülern aus ganz Bayern die Ausstellung. Unter den gezeigten Arbeiten ist auch ein Werk von Melanie Vollmuth, Schülerin der Staatlichen Realschule Hammelburg, die mit ihrem Betreuungslehrer, Guido Schaffelhofer, zur Eröffnung nach München fuhr. Melanie gehört zu den elf Landessiegern der Realschule, die in der Schulwertung den dritten Platz in Unterfranken belegte. **MP 27.10.93**

Resolution der Europa-Union Bayern zur Europa-Wahl 1994



Die Europa-Union hat seit 45 Jahren die geistige und politische Entwicklung zur europäischen Einigung mit eigenen Ideen vorangetrieben und maßgeblich mitgestaltet. Auch die Europa-Union ist in der gegenwärtigen Situation von der Notwendigkeit einer gründlichen und kritischen Überprüfung gewisser europäischer Entwicklungen überzeugt; doch darf dies nicht zur Abwendung von Wegen und Zielen des europäischen Einigungsprozesses führen, der in den letzten Jahrzehnten den Menschen und Völkern Westeuropas Frieden und Freiheit gebracht und zum Ende der europäischen Teilung beigetragen hat.

Die Europa-Union Bayern stellt daher fest:

1. Nur ein starkes, handlungsfähiges Europa wird den Menschen in Deutschland und Bayern die Grundlagen für weiterhin hohen Wohlstand und soziale Absicherung erhalten. Nur ein entschlossenes Europa kann die Stabilität und Sicherheit v ungewissen Entwicklungen gewährleisten.
2. Zur Europäischen Union als Staatenbund mit einheitlichem Wirtschaftsraum und dem Ziel der Währungsunion gibt es keine Alternative. Zentrale Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik, der effektiven Verbrechensbekämpfung und des Umweltschutzes können heute nurmehr europaweit gelöst werden.
3. Aus dieser Überzeugung heraus hat die Europa-Union Bayern ihre Arbeit immer auf die Stärkung des Europagedankens in der bayerischen Bevölkerung ausgerichtet. Gleichzeitig hat auch die Europa-Union Bayern immer auch ihre Aufgabe darin gesehen, die Ängste und Sorgen der Bürger aufzugreifen und ernstzunehmen, um ihr Bewusstsein für den europäischen Einigungsprozeß zu stärken. Dieses Ja zum europäischen Einigungsprozeß erfordert allerdings in Zukunft ein Mehr an kritischer Begleitung in Bund und Ländern, insbesondere durch den Deutschen Bundestag.
4. Die Europa-Union Bayern fordert daher eine Europapolitik, die die bayerische Selbständigkeit wahrt, deutsche Interessen respektiert und europäische Aufgaben kräftig mitgestaltet.
5. In dieser Sicht bekennt sich die Europa-Union Bayern zum Subsidiaritätsprinzip und seiner uneingeschränkten Anwendung bei der Gestaltung der europäischen Einigung. Nur so kann regionale, nationale und europäische Zukunft im Miteinander wirksam werden.
6. Das Europäische Parlament wird nach dem Maastrichter Vertrag eine zentrale Rolle bei der Gestaltung und Weiterentwicklung der Europäischen Union spielen. Die Europa-Wahl 1994 ist daher mehr als nur die Abgabe einer Stimme für einen "Hoffnungsträger", sondern eine Entscheidung für Abgeordnete, die unser politisches, wirtschaftliches und soziales Leben wesentlich mitbestimmen.
7. Die Europa-Wahl ist für die Zukunft der Europäischen Union und ihrer Bürgerinnen und Bürger, aber auch für den europäischen Einigungsprozeß insgesamt eine wichtige Weichenstellung. Sie dokumentiert das demokratische Gewissen Europas und stärkt die Positionen des Europäischen Parlaments.
8. Die Europa-Union Bayern fordert daher alle Wahlberechtigten auf, aktiv von ihren Mitwirkungsrechten Gebrauch zu machen. Stimmenthaltung bedeutet Resignation und überläßt die Entscheidung über Europa anderen. Eine starke Wahlbeteiligung bedeutet auch eine Stärkung der am 1. Juli 1994 beginnenden Präsidentschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Union.

Einladung

DIE NATO NACH DER WENDE
4. Sicherheitspolitisches Seminar
in Hammelburg
am 23. April 1994

Einladung

Leitung: Hubert Klebing, Bezirksvorsitzender der EUROPA-UNION
Unterfranken

Organisation: Hans Rohrsetzer, EUROPA-UNION Hammelburg

Tagungsstätte: Heinrich-Köppler-Haus (Soldatenheim)
97762 Hammelburg, Am Sportzentrum 4

PROGRAMM

10.00 Uhr Eröffnung, Bezirksvorsitzender Hubert Klebing

10.15 Uhr bis 11.30 Uhr Regierungsdirektor Andreas Ellmaier, Bayerisches
Staatsministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten,
München
Thema: "Europa und Sicherheitspolitik"

11.30 Uhr bis 13.00 Uhr N.N., ein Mitglied der Botschaft der Russischen Föderation,
Bonn
Thema: "Die Sicherheitspolitik der Russischen Föderation
und ihr Verhältnis zur NATO"

13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Generalmajor Manfred Eisele, Kdr. 12.Pz.Div.,
Veitshöchheim
Thema: "Die NATO und deren Aufgabe nach der Wende"

15.30 Uhr Kaffee - Pause

16.00 Uhr Podiumsdiskussion

17.00 Uhr Seminarende

Eine Veranstaltung der EUROPA-UNION Bezirksverband Unterfranken in Zusammen-
arbeit mit der Europäischen-Akademie-Bayern.
Kooperationspartner - Bayerisches Staatsministerium für Bundes- und Europa-
angelegenheiten und die EUROPA-UNION-BAYERN.

Dieses Seminar ist auch als Vorbereitungsseminar für die
Studienfahrt nach Brüssel vom 07.- 11.11.1994 gedacht.

Anmeldungen bis 18.04.1994 an den Geschäftsführer,
Herrn Lothar G ü n t h e r, Tel. (09732) 4770

Der Kreisverband der EUROPA-UNION Hammelburg lädt alle interessierten Mitglieder sehr herzlich ein zu der

am 13. Mai 1994

in Bad Brückenau

stattfindenden Veranstaltung

MUSIK - POLITIK - FOLKLORE

des Bezirksverbandes Unterfranken.

Die Veranstaltung wird in diesem Jahr vom Kreisverband Bad Brückenau ausgerichtet.

Aus diesem Anlaß setzt der Kreisverband Hammelburg einen Bus ein.

Abfahrt am Bleichrasen um 19.00 Uhr.

Anmeldungen für die kostenlose Busfahrt bei Herrn Erich Tobisch, Tel. 09732/ 4371 (ab 14 Uhr)

MITGLIEDERSTAND am 1. April 1994: 403

EINTRITTE:

Bartl, Barbara	Hammelburg	Ofenhitzer, Christa	Wipfeld
Böhm, Elfriede	Hammelburg	Raps, Wolfgang	Bonn
Brockmann, Liselotte	Bad Kissingen	Raps, Christel	Bonn
Keil, Karlheinz	Hammelburg	Streit-Schneider, Gertrud	Hammelburg
Lutz, Günter	Wartmannsroth	Viehmann, Marianne	Hammelburg
Lutz, Maria	Wartmannsroth	<u>VERSTORBEN:</u>	
Lutz, Alfred	Morlesau	Etzel, Elisabeth	Hammelburg
Lutz, Erna	Morlesau	Herrmann, Magnus	Schwärzelb.
Mandel, Elsbeth	Bad Kissingen	Kerzinger, Josef	Hammelburg

Bei der Einreise in die Europäische Union

Mitbringsel aus Drittstaaten sind bis 350 Mark zollfrei

*Hinweis
für
Reisende* 

Bonn (AP/dpa) – Reisende können ab April dieses Jahres Waren bis zu einem Wert von 350 Mark zollfrei aus Drittstaaten in die Europäische Union einführen. Bisher habe die Grenze bei 115 Mark gelegen, teilte das Bundesfinanzministerium mit. Die Mengengrenzen für die Mitnahme von Zigaretten (200 Stück), Spirituosen (ein Liter) und Parfüm (50 Gramm) blieben jedoch unverändert. Zum Schutz des Einzelhandels in den neuen Bundesländern sei für Deutschland eine Ausnahmeregelung vereinbart worden: Für Waren, die im kleinen Grenzverkehr aus Polen und der Tschechischen Republik mitgebracht werden, bleibe es bis Ende 1997 bei der Wertgrenze von 115 Mark.

HP 4.3.94

Herbstfahrt

in die Wachau-Nibelungengau vom 9. - 16. September 1994

MARIA TAFERL am Tor zur Wachau öffnet das Schatzkästchen Nibelungengau-Wachau. Die Donau zu Ihren Füßen knüpft wie ein glitzerndes Band einen Ort an den anderen. Und jedes Fleckchen hier birgt eine Vielzahl an Sagen und Legenden, historischen Stätten und Kulturdenkmälern.

Mit dem Hotel Krone im Zentrum von Maria Taferl mit herrlichen Blick ins Donautal haben wir wieder ein erstklassiges Hotel ausgesucht. Behagliche und gediegene Atmosphäre finden Sie in den Zimmern der Gast- und Aufenthaltsräume.

Programm: Freitag, 9. Sept. 1994

Abfahrt: 6.00 Uhr Hammelburg-Bleichrasen
Fahrt über Nürnberg, Regensburg, Passau (Mittagspause)
nach MARIA TAFERL, Hotel Krone

Samstag, 10. Sept. - Donnerstag, 15. September

interessantes Ausflugsprogramm mit Schiff und Bus

Freitag, 16. Sept. 1994

Rückfahrt über Linz, Passau, Regensburg (Mittagspause)
Nürnberg, Sand am Main (Abendessen) - Hammelburg

Leistungen: Fahrt mit einem modernen Bus der Fa. Wolf, Bad-Kissingen, HALBPENSION, Zimmer m. Dusche/WC, Frühstücksbuffet, Hallenbad, Sauna, Solarium, Massage, große Sonnen- u. Liegeterasse, interessantes Ausflugsprogramm m. Bus und Schiff, Wanderungen, Reiseleitung

Reiseleitung: Edgar Hirt

Einzelzimmerzuschlag: DM. 90.--

Zuschlag f. Nichtmitglieder DM. 50.--

Anmeldung auf beigefügten Anmeldeformular sofort möglich.

DM. 650.--



STUDIENFAHRT NACH BRÜSSEL^{*)}

07. - 11.11.1994

Leitung: N.N.
Zielgruppe: Mitarbeiter aus Vereinen und Verbänden aus Unterfranken

PROGRAMM-ENTWURF (1)

N.N. Vorbereitungsseminar in Hammelburg

Dienstag, 07.11.1994

Anreise nach Geilenkirchen
Besuch beim Zentrum der Bundeswehr für Verifikationsaufgaben
13.00 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Vortrag mit Diskussion:
"Rolle des ZVBW im Rahmen deutscher und europäischer Sicherheitspolitik"
15.20 Uhr Vortrag mit Diskussion:
"Praktische Erfahrungen bei KSE-Inspektionen im Ausland"
16.30 Uhr Abschlußgespräch
17.00 Uhr Weiterfahrt nach Brüssel
Check-In gegen 19.30 Uhr

Mittwoch, 08.11.1994

08.00 Uhr Fahrt nach Mons zum Supreme Headquarter Allied Forces Europe (SHAPE)
09.30 Uhr N.N., SHAPE:
"Die Rolle der NATO in den neunziger Jahren"

^{*)} Diese Studienfahrt wird vom Bezirksverband Unterfranken durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

13.00 Uhr Mittagessen
14.30 Uhr Rückfahrt nach Brüssel
16.00 Uhr Stadtrundfahrt
(Ende gegen 18.30 Uhr)

Donnerstag, 09.11.1994

09.00 Uhr Gesprächsrunde im Generalsekretariat der Westeuropäischen Union (WEU)
11.00 Uhr Besuch im Informationsbüro des Freistaats Bayern
- Empfang
- Bayern und Europa
13.00 Uhr Imbiß
14.30 Uhr Gesprächsrunde mit bayerischen Mitgliedern des Europäischen Parlaments
(Ende gegen 16.30 Uhr)

Freitag, 10.11.1994

09.30 Uhr Gesprächsrunde mit Beamten der Kommission
11.00 Uhr Informationsbesuch in der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Europäischen Gemeinschaften
13.00 Uhr Mittagessen
15.00 Uhr N.N., Rat der Europäischen Gemeinschaften:
"Die Rolle des Rats"
(Ende gegen 16.30 Uhr)

Samstag, 11.11.1994

08.00 Uhr Exkursion nach Brügge
09.30 Uhr Stadtrundgang
12.00 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Rückreise

Hotel: Resthotel Primevère
Boulevard Henri Rolin 5
B - 1410 Waterloo

Leistungen:

- Fahrt in einem modernen Reisebus
- Unterkunft in einem guten Mittelklasse-Hotel im Doppelzimmer mit Dusche / WC
- Einzelzimmer gegen Aufpreis
- Frühstück
- die im Programm ausgewiesenen Mahlzeiten (Drei-Gang-Menue) und Exkursionen

EUROPA-UNION

Kreisverband Hammelburg

EUROPAISCHE BEWEGUNG · MOUVEMENT EUROPEEN · EUROPEAN MOVEMENT · MOVIMENTO EUROPEO



Liebe Mitglieder,

Noch nie war eine Europawahl so wichtig wie die am 12. Juni 94 !

Gewählt wird das erste europäische Parlament der neu gebildeten EUROPÄISCHEN UNION. Im Gegensatz zu seinen drei Vorgängern kann es mitentscheiden, wenn es um wichtige Beschlüsse für EUROPA geht. Erstmals ist damit das Europa-Parlament (EP) gleichberechtigt neben dem Europäischen Rat. Möglich gemacht hat dies der Vertrag von Maastricht, der seit dem 1. November 1993 in Kraft ist.

Das neue starke Parlament ist für die Zukunft Europas und seiner Bürger einer der wichtigsten Meilensteine auf dem Weg zu einer freiheitlich-demokratischen politischen und wirtschaftlichen Einheit. Jeder Wähler kann mit seiner Stimme Einfluß nehmen auf die politische Zusammensetzung des Parlaments und damit auf die künftigen Europa-Entscheidungen. Dabei gilt:
Je höher die Wahlbeteiligung, desto deutlicher das europaweite Signal der Wähler, das Parlament bei dem weiteren Ausbau seiner Zuständigkeiten zu unterstützen.

Werben Sie auch bei Ihren Nachbarn, Freunden und Bekannten für die Teilnahme an der Wahl. Der schönste Dank für unsere langjährige ehrenamtliche Arbeit für unser aller Ziel: EUROPA , wäre eine hohe Wahlbeteiligung.

Josef Schellenberger, 1. Vorsitzender

N.B. Die Teilnahme an der Wahl ist auch durch Briefwahl möglich.

Termine:

Samstag 4. Juni 94 - Marktplatz - 10.00 - 13.00 Uhr

Informationsstand zur Europawahl

Donnerstag 16. Juni 94 - Kolpingheim - 20.00 Uhr

Kreisversammlung

REISEANMELDUNG

für die Herbstfahrt vom 9.-16.9. nach Maria Taferl

1. _____ Telefon _____
Name, Anschrift
2. _____ Telefon _____
3. _____ Telefon _____
4. _____ Telefon _____

Ich erkläre mich einverstanden, daß nach Reiseanmeldung eine
Anzahlung von 200.-DM von meinem Konto bei der Bank

_____ Kto.Nr. _____ BLZ _____

abgebucht wird. Der Restbetrag wird am 1. August 1994 eingezogen.
Ich bin damit einverstanden, daß ein evtl. Abrechnungsüberschuß
als Spende für satzungsgemäße Aktivitäten dem Kreisverband der
Europa-Union Hammelburg verbleibt.

Ich nehme davon Kenntnis, daß im Falle eines Rücktritts von die-
ser Reise - wenn kein Ersatz gefunden wird - 10 % des Reisepreises
als Unkostenersatz einbehalten wird.

_____ Datum

_____ Unterschrift